

BäderBau

Die Fachzeitschrift von Schwimmbad & Sauna

2 · 2015

public & hotel



Öffentliche Schwimmbäder:
Attraktive Anlagen und Konzepte

Wellness im Urlaub:
Traumhafte Resorts
und Spas zum Entspannen

Die Topthemen der Branche

Entfeuchten & Energiesparen



Sanierung des „Badria“ in Wasserburg am Inn

Mordsgaudi

Knapp vier Monate hatten die Handwerker Zeit für die Generalsanierung des „Badria“ in Wasserburg am Inn. Ein kurzes Zeitfenster, da die Schließungszeit des Bades so kurz wie möglich sein sollte. Seit der Wiedereröffnung kurz vor Weihnachten 2014 steht das Bade-, Sport- und Freizeitzentrum den Gästen nun wieder uneingeschränkt und um einige Spaß-Attraktionen bereichert zur Verfügung.



Ein Unterwasserfenster dient als optisches Bindeglied zwischen den Becken. Weitere Attraktionen sind integrierte Bodelsprudelplatten.



Macht seinem Namen alle Ehre: der Gaudibrunnen. Hier steht der Spaß für Jung und Alt im Mittelpunkt.

Aus verschiedenen Düsen spritzt das Wasser aus der Wand der Felsengrotte, an der man auch boldern kann. Lassen die Kräfte nach, lässt man sich einfach ins erfrischende Nass fallen.

Der Gaudibrunnen hält, was er verspricht. Seit der abgeschlossenen Generalsanierung des „Badria“ im bayerischen Wasserburg am Inn ist er die Hauptattraktion des beliebten Bade- und Freizeitzentrums und sorgt dort für enormen Badespaß. Er ist auf drei Ebenen angelegt und bietet unter anderem zwei Edelstahlrutschen, eine Sprudelsitzbank, verschiedene Massagedüsen, Bodensprudelplatten mit unterschiedlichen Sprudelattraktionen, Tropenregen-

uschen, Wasserfälle, Spritzdüsen, eine Bolderwand, Unterwasserfenster, ein Kinderbecken sowie einen Chillblock und eine Chillzone. Ein weiteres Highlight ist eine Beameranlage für visuelle Projektionen. Nicht weniger Spaß bereitet eine Rutschpartie auf einer der beiden weiteren Wasserattraktionen des Bades, entweder der 69 Meter langen Reifenrutsche oder der Black Hole, in der man auf 106 Metern Länge und begleitet von Sound- und Lichteffekten in

Richtung Landebecken schießt. Der Bau der Rutschen ging einher mit einer größeren Baumaßnahme im Jahre 2003. Damals wurde das seit 1977 bestehende Bad, das als Freizeitzentrum mit Mehrzweckhalle, großem Freibad- (Wasserfläche 2500 m²) und Erlebnisbereich konzipiert war, mit einem Neubau versehen.

Umfassende Generalsanierung

Ziel der Ende des letzten Jahres durchgeführten Sanierungsmaßnah-

men war es, das komplette Gebäude auf den neuesten technischen Stand zu bringen und dadurch eine lange Beständigkeit zu garantieren. So wurde im Zuge der Renovierung die Isolation des Bades komplett erneuert. Es wurden dreifach verglaste Fenster eingebaut, die alte Holzverschalung der Wände wurde entfernt und danach durch Putz ersetzt. Sämtliche Beckenumgänge wurden neu aufgebaut, gefliest und abgedichtet, und auch der Beckenkopf des Schwimm-

beckens generalüberholt. Eine besondere Herausforderung war die Erneuerung der Dachkonstruktion. Hier blieb die bestehende hölzerne Balkenkonstruktion erhalten und die komplette Dachfläche wurde unter Verwendung eines, der neuen Energieverordnung entsprechenden, chloridbeständigen Dachsystems erneuert. Gleichzeitig kamen Schallschutzmaßnahmen zum Einsatz, die in die Dachkonstruktion integriert wurden. An den Hallenwänden wurde der



Nach der Sanierung erstrahlt das Badria in seinem neuen Farbkonzept. Warme und frische Farben im Innenbereich schaffen eine attraktive und freundliche Atmosphäre.



Schallschutz mithilfe von Dämmplatten umgesetzt. Im Umkleidenbereich erreichte man durch die Erneuerung der Deckenverkleidung eine bessere Akustik.

Fröhliches Farbkonzept

In frischen Farben präsentiert sich das Bad nun in allen Bereichen. „Unser neues Farbkonzept findet bei den Gästen großen Anklang,“ so Günter Rödel, Betriebsleiter des Badria. Die Säulen leuchten in verschiedenen kräftigen, warmen Gelb- und Orangetönen, die Wand an der Stirnseite des Schwimmerbeckens wurde in ein sattes Grün getaucht, das man auch im Bereich des Edelstahl-Whirlpools und im Außenbereich wiederfindet.

Der weiße Anstrich des Deckengebälks schafft eine lichte Atmosphäre über dem Becken.

Entspannungsoasen

Für Saunagänger und Wellnessfreunde hat das Badria einiges zu bieten: zur finnischen Saunavariante gesellen sich eine Blockhaussauna, eine Softsauna mit Kräutern, eine Silenium-Sauna, zwei Dampfbäder, ein Rasulbad sowie eine Stollensauna. Die Saunaanlage soll noch in diesem Jahr um einen Erlebnispark erweitert werden. Tauchbecken mit einem Durchmesser von 2,80 Metern befinden sich sowohl im Außenbereich als auch innen. In einem neuen Außengebäude, auf dessen Dachfläche sich

ein neues Saunaruhehaus befindet, sind die Sommerduschen für das Freibad untergebracht.

Die Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen, darunter auch regionale Handwerksbetriebe, lief problemlos. Fast ein Jahr später zieht Günter Rödel positive Bilanz: „Das Sanierungs- und Attraktivierungskonzept war ein voller Erfolg und die erhofften Besucherzahlen haben wir erreicht.“

Mehr Informationen

Badria Wasserburg,
Alkorstraße 14,
83512 Wasserburg am Inn,
Tel.: 08071/8133
www.badria.de



Oben: Helles Großsteinpflaster ersetzt die alten Holzdielen im Außenbereich. Der Whirlpool aus Edelstahl (Bild unten) lockt mit 34°C Grad warmem Wasser zum Lockern der Muskeln.

Objektdaten

Bauherr und Betreiber: Stadtwerke Wasserburg am Inn
Technikplanung, Fliesen/Abdichtung + Ausführung: L&P Beratende Ingenieure, Haar bei München, www.lpbi.de
Architektur: Weinmann, Wasserburg, www.weinmann-architekt.de
Statik: Suess, Staller, Schmitt Ingenieure GmbH, Gräfelfing, www.suess-staller-schmitt.de
Außenarchitektur: Landschaftsarchitektur Niederlöhner, Wasserburg, www.la-niederloehner.de
Farbdesign: La Colorista Marion Timphus, Forchheim, www.la-colorista.de

Beteiligte Firmen

Beckenabdichtung: Steuler KCH GmbH, Siershahn, www.steuler-kch.de
Mess- und Regeltechnik: Evoqua Water Technologies GmbH, Günzburg, www.evoqua.com
Dachkonstruktion: Domico Dach-, Wand- und Fassadensysteme KG, A-Vöcklamarkt, www.domico.at
Baumeisterarbeiten: Mayer, Griesstätt, www.rudolf-mayer-griesstaett.de
Schallschutz: Heradesign, A-Ferndorf, www.heradesign.com
Fliesen: Agrob Buchtal, Alfter-Witterschlick, www.agrob-buchtal.de
Umkleiden: Kemmlit, Dußlingen, www.kemmlit.de; Röhl, Waldbüttelbrunn, www.roehl.de
Liegen: Exito, A-Ungenach, www.exito.at

Daten & Fakten

Bauzeit: 1. September 2014 bis Ende Dezember 2014
Sportbecken: 12,5 x 25 m
Gaudibrunnen: auf drei Ebenen, circa 100 m², circa 30°C Grad
Whirlpool: innen, Edelstahl, 34°C Grad
Kinderbecken mit Babymulde: 32°C Grad
Heißbecken außen: 34°C Grad
Rutschen: Black Hole, 106 m; Reifenrutsche, 69 m
Freibecken mit Breitrutsche: 2000 m² (Sommerbetrieb)
Wasserspielgarten: Sommerbetrieb